Repaired Document
Plastic Covered Document
Soiled Document

leistungen sind dem Wundarzte Hrn. E. S. F. L. Ravn übertragen. Der Oeconom der Anstalten ist Hr. A. L. Forkel, dessen Frau dem Hauswesen vorsteht. Wegen Aufnahme wendet man sich an einen der Vorsteher: Hrn. J. H. Schäffer, Esplanade 39, Hrn. Carl Hirschfeld sen., Raboisen 98, Hrn. Leop. M. Goldschmidt, Reesendamm 5, Hrn. Ed. Zinkeisen, St. Georg, Neuestr. 48, oder an einen der Hren. Aerzte, Dr. E. Sohege, Dammthorstr. 13, u. Dr. E. Reusche, Neueburg 3. In dringenden Fällen, z. B. bei Unglücksfällen ꝛc., ist der Oeconom der Institute zur Aufnahme von Kranken berechtigt; bei demselben sind auch die Bedingungen der Aufnahme zu erfragen.

Kranken-Verein, Der weibliche, gestiftet am 1. Jan. 1849, hat zunächst den Zweck, Mädchen von unbescholtem Rufe, die einen selbständigen Erwerb haben, in vorkommenden Krankheitsfällen vermittelst eines Beitrages von wöchentlich 1 ß ärztliche Hülfe, Arznei u. den nothwendigsten Bedarf an baarem Gelde zu verschaffen. Die Mitglieder dürfen nicht unter 16 u. nicht über 45 Jahre alt sein u. müssen in der Stadt u. in St. Georg wohnen. Diejenigen, welche in einem späteren Alter eintreten wollen, müssen den jährlichen Beitrag vom 45sten Jahre an bis zu dem Zeitpunkte, in welchem ihr Eintritt erfolgt, bei ihrer Aufnahme nachzahlen. Wer in einem bestimmten Dienstverhältnisse steht, ist von der Aufnahme ausgeschlossen. Es werden auch kinderlose Witwen aufgenommen. Tritt ein ordentliches Mitglied in ein Dienstverhältniß, so kann dasselbe unter Fortbezahlung des Beitrags Mitglied des Vereins bleiben, verliert aber während der Dienstzeit das Anrecht auf die Hülfeleistungen. Wer als ordentliches Mitglied aufgenommen seiu will, hat sich bei einer der Pflegerinnen zu melden. Bei der Aufnahme entscheidet außer den oben angegebenen Bedingungen hauptsächlich noch die Prüfung des Arztes behufs der gesundheitlichen Verhältnisse. Unsittlichkeit und entehrende Vergehen haben den Ausschluß von der Mitgliedschaft zur Folge. Das Eintrittsgeld ist 2 ℔ Crt. Der jetzige Vorstand besteht aus den Hren Dr. M. G. Salomon, d. Z. Wortführer, Ferdinandstr. 55, Dr. Felix Goldschmidt, Vereinsarzt für die Stadt, gr. Theaterstr. 9, Dr. G. Bürstenbinder, Vereinsarzt für die Vorstadt St. Georg, St. Georg, Neuestr. 48, H. J. W. Mestern, d. Z. Cassirer, Dammthorstr. 11. Pflegerinnen: Mad. Henriette Arndt, St. Georg, an d. Alster 18, Frau Dr. Henriette Salomon, Ferdinandstr. 55, Mad. Clara Seligman, Bleichenbrücke 11, Fräul. Auguste Hirsch, hohe Bleichen 39, Frau Dr. de la Camp, Alsterdamm 6, Mad. Bernhardine Warburg, gr. Burstah 34, Mad. Unbehagen, St. Georg, Langereihe 17. Beisitzerinnen: Fräul. Mathilde Hambrock, St. Georg, Hesse's Stift 23, Fräul. Emmy Kramer, alter Steinweg 20, Fräul. Charlotte Heldt, neust. Fuhlentwiete 117, Fräul. Henriette Widel, Schweinemarkt 32. Deputationsmitglieder: Mad. Emma Mestern, Dammthorstr. 11, Mad. Siemen, alte Gröningerstr. 28, Fräul. Friederike Lippert, Esplanade 1 A, Mad. Molly Dirks, Admiralitätstr. 7, Mad. Hellmrich, alte Gröningerstr. 11, Mad. Louise Chrisien, Grindelhof 4, Mad. Auguste de la Camp, St. Georg, an d. Alster 51, Fräul. Albers, Schauenburgerstr. 49, Fräul. Louise Beit 2, Marktstr. 10.

Künstler-Verein. 1832 von einer Anzahl hiesiger Architecten, Bildhauer u. Maler gestiftet. Die Versammlungen finden alle Sonnabend, im Winter Abends von 8 Uhr, im Sommer von 9 Uhr an im Hause der patriotischen Gesellschaft statt. Künstlern u. Kunstfreunden ist der Zutritt ohne Weiteres gestattet. Der Vorstand des Vereins besteht für das Jahr 1866 aus folgenden Herren: Maler G. Gensler, erster Vorsitzender, Architect Glüer, zweiter Vorsitzender, Maler Haeselich, Cassirer, Maler M. Gensler, Archivar, Architect Marchand, Bildhauer Neuber, Beisitzer.

Kunst-Sammlungen. 1) Oelgemälde der älteren Schule besitzen die Hren. Johs. Wesselhoeft, J. Amsinck, J. C. A. Mestern, Oberalter J. G. F. Goiring, W. te Kloot. 2) Oelgemälde der neuen Schule besitzen die Hren. A. H. Sillem, Dr. Aug. Abendroth (auch einige Marmor- u. Gipswerke von Thorwaldsen), J. C. Regge, Thomas Boyes in Hamm (auch einige ältere Bilder), H. A. Sohst, A. P. Schult, C. L. Behrens, A. P. C. Jauch, Frau Senatorin Jenisch, die Hren. Gottlieb Jenisch, Generalconsul H. Pontoppidan, die Hren R. M. Sloman jun. in dessem Hause an der Alster, Johs. Wesselhoeft. 3) Handzeichnungen, Holzschnitte, Radirungen, Kupferstiche findet man bei den Hren. C. B. Brüsaber, C. F. Gaedechens, Consul Charles Grour, W. te Kloot, Pastor Kunhardt, F. L. Stuhlmann; ferner in der Stadtbibliothek, im Kunstverein, in der Commerzbibliothek, der Archivbibliothek, dem Vereine für hamburgische Geschichte.

Kunstgenossenschaft, Die Hamburger, ein Verein von bildenden Künstlern u. Kunstfreunden, gegründet Anfang 1862. Die Versammlungen finden Sonnabends, Abends von 7 Uhr an, im Locale des Hrn. Pöhl, Zollenbrücke 3, statt. Einführung Fremder u. Einheimischer durch ein Mitglied ist gestattet.

Kunst-Verein. Jedes Mitglied hat die Statuten zu unterschreiben u. einen jährlichen Beitrag von 15 ℔ Crt. zu entrichten. Dafür nimmt es Theil an der jährlichen Gemälde-Verloosung u. erhält das Vereinsblatt, so wie eine Karte zur permanenten Ausstellung. Die Deliberations-Versammlung, in welches jedes Mitglied nach Meldung oder Vorschlag aufgenommen werden kann, wählt den Vorstand und zwei Deputirte zur Mitverwaltung der städtischen Gemälde-Gallerie u. beschließt über alle nicht dem Vorstande zugewiesenen Angelegenheiten des Vereins. Der Vorstand, welcher aus 9 Personen besteht, besorgt die permanente Ausstellung, den Ankauf für die Gemälde-Verloosung, die von Zeit zu Zeit zu veranstaltende größere Ausstellung, welche bisher in Gemeinschaft mit Bremen, Lübeck, Rostock, Stralsund u. Greifswald unternommen wird, so wie alle laufenden Angelegenheiten des Vereins. Die Mitglieder des Vereins sind die Hren. H. W. de la Camp, erster Cassenführer; E. L. Behrens, zweiter Cassenführer; Dr. Jul. Des Arts, zweiter Schriftführer; H. D. Hastedt; Dr. H. J. Siemssen, zweiter Wortführer; Chr. C. Magnussen; C. W. Lüdert, erster Schriftführer. Prof. Chr. Petersen, erster Wortführer; J. G. V. Ruths; Archivar des Vereins: Hr. C. B. Brüsaber. — Bote u. Custos: J. W. Langwisch. Der Verein besitzt außer einer Kupferstichsammlung auch einige Bücher kunstgeschichtlichen u. kunstwissenschaftlichen Inhalts, besonders Lexika u. Zeitschriften. Die Versammlungen der Deliberations-Mitglieder finden im Winter jeden Montag, um 7 Uhr Abends, im Locale des Vereins, neben der städtischen Gemälde-Gallerie, statt.

Laeiß, F., Stift in der Vorstadt St. Pauli, Laeißstraße, belegen, enthält drei u. funfzig Freiwohnungen, welche 92 Insassen aller Confessionen umfassen, ist auf das Zweckmäßigste eingerichtet, mit Wasser und Gas versehen. Dasselbe ist von dem Architecten Hrn. G. Luis erbaut u.